

die 6spaltige Zeitzeile 20 Bgr.
Reclamen unter dem Redactionstisch 4 Bgr.
(Gespalten 50-4, vor den Familienanzeigen
(Gespalten) 40-4.)

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der
Wochen-Ausgabe, ohne Vorkauf
A 60.-, mit Vorkauf A 70.-.

Annahmestellen für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonntags und Feiertags früh 7 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen ist eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 21. Februar 1894.

No. 94.

Des Buhtages wegen fällt die heutige Abend-Ausgabe aus.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Anmeldung

zum Eintrag in die Stadt-Grundbesitzkarte.
Für die Stadt-Grundbesitzkarte ist die
Stadt-Grundbesitzkarte...

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Wolfgang v. Soden.

Bekanntmachung.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Wolfgang v. Soden.

Waldpflanzen-Verkauf.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Wolfgang v. Soden.

Table with columns: Holzart, Menge, Preis. Lists various types of wood and their quantities and prices.

Bekanntmachung.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Wolfgang v. Soden.

England in Egypten.

Die Ereignisse der vergangenen Woche, von denen Ihnen
der Telegraph bereits Kunde gebracht hat, sind durch die
Annahme der englischen Forderungen von Seiten des Ägypten...

officiell gelegenen, englischen Protectorat, welcher einmal
gründlich zu führen. Auf der einen Seite der Ägypten...

Dieser Charakter, verbunden mit einer oft geradezu
unglaublichen Ausdauer und Ausdauer europäischer
Verhältnisse, lassen es begrifflich erscheinen, daß der Ägypter...

Man mag über die Motive, welche zur englischen Occupation
Ägyptens und deren wie es scheint, ad interim
dauernden, Aufrechterhaltung geführt haben, verschiedene
Meinungen haben, aber man wird sich wohl vorstellen können...

Ich habe dies nicht etwa als blinder Begehrung des
englischen Regimes herder (denn eine solche liegt mir fern),
sondern um die tatsächlichen Verhältnisse in ihrem wahren
Lichte zu zeigen und den Beweis zu führen, daß in einem
gewissen Augenblicke der Ägypter sich immer von dem ihm
inwohnenden Engländer absetzen lassen wird, ein daß stark...

Es ist ein unermittelter Systemwechsel bei einem
Volke angebracht ist, dem eine mehrstauentjährige
Kolonisation in Afrika und Ost-Indien an sich und bei welchem
der steigende Einfluß solcher Jährlinge sich in allen Lebens...

häufig und wohl mit Recht vereint wird. Die Erfahrungen,
die man in dieser Hinsicht bisher mit halbseitigen Vätern
gemacht hat, sprechen bekanntlich nicht zu Gunsten einer
über-

(Es ist nicht leicht, aus den wie schwarz zu weiß sich
verhaltenden Schilderungen aus englischer und ägyptischer
Feder sich ein richtiges Bild vom Reducen und den Zuständen
in dem Pharaonenlande zu machen, selbst aber dürfte un-

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Februar. Die Colonialverhandlungen
im Reichstag haben diesmal unter einem gewissen Druck
der Stimmung gelitten. Es war eben in jüngerer Zeit gar so
wenig geschieden, was die Verdringung über den Verkauf
unserer Colonialpolitik reinkommen mußte. Während die
Leute aus der Partei und Verfechterungen sind nicht abgesehen...

Berlin, 20. Februar. Die Aufforderung der „Kreuz-
zeitung“ an das Centrum, die geschlossenen der Opposition
gegen den deutsch-russischen Handelsvertrag zurückzuziehen,
dabei die Regierung zu „involvieren“ und so die
konservativsten Zwecke zu fördern, wird in der
konservativen Presse nicht abgelehnt. Wir haben beifolgende
aus der Verhandlung der „Zölle, Steuern“ folgendes
berichtet: „Der Reichstag hat am 17. Februar die
Entscheidung über den deutsch-russischen Handelsvertrag...

Gruppen, die lebhaft die Annahme des Vertrages
mühen; nicht einmal die landwirtschaftliche
Wirtschaft ist überall geschlossen gegen den Vertrag. Die
Einleitung der „Kreuzzeitung“, daß das Centrum zum Behen der
Confessionen sich nicht anfertigen solle, müssen wir freundlich
ab-

Berlin, 20. Februar. Aus der Rede, die „Kreuz-
zeitung“ in der Generalversammlung des Bundes der
Landwirthe gehalten, geht die freiconservative „Volk“ u. A.
seine Kritik des von den Eisenbahnbesitzern handelnden
Busses im deutsch-russischen Handelsvertrage heraus. Das
genannte Blatt schreibt:

„Der Herr Abgeordnete hat die Verhandlung, daß nach dem
Vertrage das russische Getreide in Deutschland zu billigeren
Preisen als in Russland zu beschaffen werden könne, nicht
als ein Vortheil für die deutsche Wirtschaft angesehen,
sondern als ein Vortheil für die russische Wirtschaft. Das
ist ein Vortheil für die russische Wirtschaft, nicht für die
deutsche. Das ist ein Vortheil für die russische Wirtschaft,
nicht für die deutsche.“

Berlin, 20. Februar. (Telegramm.) Dem
Bundesrat ist der zur Durchführung des deutsch-russischen
Handelsvertrages erforderliche Reichsgesetz vorgelegt.
Der Reichstag hat am 17. Februar die Entscheidung über
den deutsch-russischen Handelsvertrag zurückzuziehen,
dabei die Regierung zu „involvieren“ und so die
konservativsten Zwecke zu fördern, wird in der
konservativen Presse nicht abgelehnt.

Berlin, 20. Februar. (Telegramm.) Der
„Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Aufsatz über die
Reichshaltigkeit des Goldes in der südafrikanischen
Republik Transvaal.

Der Director der Oberpostdirektion, Prof. Dr. Heinrich
von Soden, hat, der „Germania“ zufolge, kürzlich bei
seiner Anwesenheit im Abgeordnetenhaus gegenüber
verschiedenen Abgeordneten geäußert, daß er sich noch
vollständiglich und freilich gegenwärtig, sein Amt weiter zu
verrichten, und daß er gar nicht daran denke, abzugeben,
es sei denn, daß er „abgegeben“ würde.

Der Centralverein deutscher Industrieller
hilt gestern nach seiner Beratung über den deutsch-russischen
Handelsvertrag ein Festmahl ab, bei dem angedacht der
heutigen Begegnung des Reiches mit dem Altindianer,
dem die Industrie die alte Treue unvergänglich durch den
Wechsel aller Zeiten bewahrt hat, eine außerordentlich
bedeutsame und lebhaftige Stimmung herrschte. Mit bejauender
Dank gebaute man den Schöpfer des autonomen Tarifs
von 1879, der erst die eigentliche Grundlage für die
Handelsvertragsverhandlungen mit Russland gegeben. Das von Reichs-
rath Hüpler auf den Rührten Bismarck ausgebrachte Gedicht
wurde mit stürmischer Begeisterung erwidert.

Zur Reichstagswahl für den Wahlkreis
Wettin-Beuthen hat die freiconservative Volkspartei
den Hofbesitzer Dau-Dobenstein als Candidaten aufgestellt.
Die Deutschen haben es also jedenfalls schon zu zwei
Candidaten gebracht.

Citadensburg, 20. Februar. (Telegramm.) Der Kaiser
traf um 5 1/2 Uhr hier ein und begab sich, von der
Beobachtung mit Jubel begrüßt, nach dem großherzoglichen
Palais. Um 10 1/2 Uhr setzte Se. Majestät die Fahrt nach
Wilsdruben fort.

Wilsdruben, 20. Februar. (Telegramm.) Der
Kaiser, der, wie schon gemeldet, um 11 1/2 Uhr mit dem
Prinzen Heinrich hier eintraf und sich sofort nach dem
Gouvernementspalais begab, um daselbst der Begegnung
des Reiches mit dem Altindianer, dem die Industrie die
alte Treue unvergänglich durch den Wechsel aller Zeiten
bewahrt hat, eine außerordentlich bedeutsame und lebhaftige
Stimmung herrschte. Mit bejauender Dank gebaute man
den Schöpfer des autonomen Tarifs von 1879, der erst die
eigentliche Grundlage für die Handelsvertragsverhandlungen
mit Russland gegeben. Das von Reichsrath Hüpler auf den
Rührten Bismarck ausgebrachte Gedicht wurde mit
stürmischer Begeisterung erwidert.